

Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Traismauer ernannt

Die feierliche Eröffnung und Segnung der Traisentalarena bot für die Ernennung den geeigneten festlichen Rahmen. Bericht auf Seite 3.

Sehr geehrte Trismaurerinnen und Trismaurer, liebe Jugend!



Bürgermeister
Herbert Pfeffer

■ **Mittlerweile** ist der Herbst ins Land gezogen, und wir können auf einen schönen Sommer zurückblicken. Viele von uns fuhren während der Sommermonate in Urlaub, unternahmen einige Tagesausflüge und nutzten die Freizeitmöglichkeiten der näheren Umgebung – vorzugsweise in der freien Natur. Das Angebot unserer schönen Heimatstadt war in diesem Jahr besonders vielfältig – Bewegung-Geschichte-Genuss – es gab Vieles zu erleben und zu erfahren.

So lockte der Kultursommer Trismauer mit seinem abwechslungsreichen Programm in dieser Saison zahlreiche Gäste aus Nah und Fern zu den verschiedensten Orten in Trismauer. Für die Trismaurer Kinder und Jugendlichen wurde in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Organisationen ein Programm für „Ferien ohne Langeweile“ zusammengestellt. Die unter-



Viele Ehren- und Festgäste folgten der Einladung der Stadtgemeinde Trismauer und des SC-Forstinger Trismauer zur Eröffnung der Trisentalarena.

schiedlichen Termine wurden von den Kindern begeistert angenommen, sodass wir auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr hoffen können. Zahlreiche Feste der Feuerwehren, Kellergassen und Vereine sorgten für ein abwechslungsreiches geselliges Beisammensein in unserer schönen Stadt, und wir konnten die eine oder andere schöne Stunde mit unseren Freunden und Bekannten verbringen.

Jetzt wird es wieder kühler, die Tage werden kürzer und die Zeit der Einkehr und Besinnung steht vor der Tür. Aber noch können wir die Früchte der Arbeit ernten und bei den letzten wärmenden Sonnenstrahlen so richtig genießen. – Hier bei uns vor allem

den Wein und die guten Schmankerl unserer Heurigen- und Gastwirte! Von unseren guten Weinen konnten sich zahlreiche Gäste bei der Eröffnung des Trisentaler Weinherbstes Anfang September überzeugen. Die Winzer unserer Region überzeugten mit ihrem Angebot und präsentieren das Trisental auf bestmögliche Art und Weise.

Zwei weitere Gelegenheiten, die Früchte der Arbeit zu ernten – stolz zu sein auf das durch gemeinschaftliches Anpacken entstandene Ergebnis - waren die Eröffnung der Trisentalarena, sowie die feierliche Segnung des Kriegerdenkmals in Trismauer. Die Trisentalarena, als neue städtische

Sportanlage, ist ein wahres Juwel geworden. Mit gemeinsamer Tatkraft von SC-Forstinger Trismauer, der Stadtgemeinde Trismauer und dem Land Niederösterreich ist eine rundum gelungene Sportstätte entstanden. Vielen sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern wird die Trisentalarena eine neue Heimat für sportliche Betätigung sein. Ein Funcourt und eine Beachsoccer-Anlage werden noch dazukommen. Am 10. September 2016 konnten nach zweijähriger Bauphase das Gebäude sowie die neuen Plätze des Sportplatzes unter Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll feierlich eröffnet werden. Die Feierlichkeiten boten auch gleich den würdigen Rahmen für die

Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Trismauer an den Landeshauptmann von Niederösterreich. Dr. Erwin Pröll war in der Vergangenheit ein Garant für gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich. Viele zukunftsweisende Projekte konnten dank seiner Mithilfe in Form von Sachleistungen und Bedarfszuweisungen erfolgreich umgesetzt werden, so auch die Trisentalarena. Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. Juni 2016 einstimmig beschlossen, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Trismauer zu ernennen.

Die Segnung des Kriegerdenkmals in Trismauer eine Woche darauf bildete den würdigen Abschluss der Renovierungsarbeiten an diesem wichtigen Symbol der Erinnerung. Der Österreichische Kameradschaftsbund, Stadtverband Trismauer sorgt dafür, dass die Schrecken von Krieg und Verfolgung in gemeinschaftlicher Erinnerung

Wissenswertes kurz notiert

Neue Mitarbeiter am Städtischen Wirtschaftshof



Josef Etenauer jun.



Christian Miestinger

■ **Als** neue Mitarbeiter am Städtischen Wirtschaftshof konnten wir Josef Etenauer jun. und Christian Miestinger begrüßen.

An alle Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen!

■ **Leider** kommt es immer wieder zu Beschwerden, dass bei Hundeausläufigängen der Hundekot nicht entfernt wird. Bitte achten Sie auf Ihren vierbeinigen Liebling und bedenken Sie, dass andere Menschen sich durch nicht entfernten und ordentlich entsorgten Hundekot gestört fühlen.

Dazu ein Auszug aus dem NÖ Hundehaltengesetz:

Wer einen Hund führt, muss die Exkremete des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Deshalb sind bei den öffentlichen „Gassi-Stationen“ kostenlos „Gassi-Sackerl“ zur Verfügung gestellt. Wir ersuchen die verwendeten „Gassi-Sackerl“ in den nächstgelegenen öffentlichen Abfallbehälter zu entsorgen und nicht achtlos in der Natur wegzuworfen. Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten!



bleiben, sodass die Greuelthaten der vergangenen beiden Weltkriege für immer Geschichte bleiben und wir hier in Österreich weiterhin in Frieden und Eintracht leben können. Es ist wichtig, sich die Schrecken vergangener Zeiten in Erinnerung zu behalten, aber auch ein ehrendes Andenken an die vielen Leben die im Kampf für die Heimat gelassen wurden, zu halten. In diesem Sinne wurde das frisch renovierte Kriegerdenkmal bei der feierlichen Segnung der Öffentlichkeit präsentiert.

Während der Sommermonate wurde also auch viel gearbeitet und geschaffen. Die Baustellen im Gemeindegebiet sind im Plan, der Geh- und Radweg in der Herzogenburgerstraße bildet den nötigen Lückenschluss des innerstädtischen Radwegenetzes. In der Wiener Straße ist der neue Billa im Entstehen, und bereits Ende Oktober können wir mit der Eröffnung des neuen Supermarktes rechnen. Die Firma Forstinger baut das bisher brach liegende Areal der ehemaligen Firma Miller nach ihren Bedürfnissen um, und in Kürze wird hier die neue Zentralverwaltung mit Logistik - das bedeutet weitere 50-60 Arbeitsplätzen für Trismauer - beheimatet sein.

Sehr geehrte Trismauerinnen und Trismauerer, ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst mit gutem Wetter, viel Elan für die tägliche Arbeit und darüber hinaus Zeit, die Natur und deren Früchte zu genießen!

Ihr/Euer



Herbert Pfeffer,
Bürgermeister von Trismauer

Ehrung Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Trismauer hat in seiner Sitzung vom 22. Juni 2016 einstimmig beschlossen, Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Trismauer zu ernennen. Die feierliche Eröffnung und Segnung der Traisentalarena bot dafür den geeigneten festlichen Rahmen.

Der Landeshauptmann von Niederösterreich, Dr. Erwin Pröll

hat sich in der Vergangenheit immer als verlässlicher Partner der Stadtgemeinde Trismauer gezeigt. Viele zukunftsweisende Projekte für die Region, so zum Beispiel der Fuß- und Radweg auf der neuen Donaubrücke, die Adaptierung des S 33-Zubringers Trismauer-Nord, der Wirtschaftspark campus 33, auch die Ausbauten unserer Feuerwehrhäuser oder aber auch die neue Stadtsportanlage „Traisentalarena“, konnten mit Hilfe von

Sachleistungen beziehungsweise Bedarfszuweisungen in die Tat umgesetzt werden.

Das Wohl und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger stehen dabei stets im Mittelpunkt der parteiübergreifenden Zusammenarbeit von Land und Gemeinde. Daher soll die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Trismauer ein Symbol der Dankbarkeit für die bestehende und künftige Zusammenarbeit sein.

SEITENBLICKE EHRENBÜRGER Dr. ERWIN PRÖLL ERÖFFNUNG TRAISENTALARENA



Eröffnung Traisentalarena

Nach zweijähriger Bauzeit wurde am 10. September 2016 die Traisentalarena feierlich eröffnet. Zu diesem festlichen Anlass begrüßte Stadtrat Christoph Grünstäudl zahlreiche Ehrengäste. Ing. Johann Gartner,

Präsident des NÖ Fußballverbandes, zeigte sich erfreut über die rundum gelungene erneuerte Sportanlage. Auch der Obmann des SC Trismauer, Leopold Rauscher, war sichtlich stolz auf die neue Stadtsportanlage die auch

mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder entstanden ist.

Nach dem Festakt konnten die zahlreichen Gäste das Meisterschaftsspiel der Damen SV Furth gegen SV Horn II verfolgen.

TERMINVORSCHAU

Benefizfußballmatch

Trismauer : FK Austria Wien
Mittwoch, 5. Oktober 2016, 18:30 Uhr
Traisentalarena Trismauer



Eintritt: 14,- VVK 12,- Euro, Jugendticket 7-15: 7,- VVK: 6,-Euro

Vorverkauf in den Trafiken in Trismauer, Mittagsbuffet Rauscher u. beim Heimderby (30.09.2016) gegen SV Hollenburg.

Der Erlös des Benefizfußballmatches geht an „Rettet das Kind“ und das „Tagesbetriebszentrum Trismauer“.

■ Die Bauarbeiten in der Herzogenburgerstraße wurden abgeschlossen.

Der Bau des Radweges und die Verlegung einer neuen Gasleitung wurden seitens der Stadtgemeinde und der EVN in zwei Bauabschnitte geteilt. Mit dem Bau des ersten Abschnittes wurde heuer im Juli begonnen. Dieser Teil erstreckt sich vom Kreisverkehr West bis kurz vor die Gärtnereigasse.

Im Frühjahr des kommenden Jahres soll mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden. Der Radweg soll in der Gärtnereigasse abzweigen und an den Radweg aus Nußdorf, welcher seitens der Marktgemeinde Nußdorf errichtet wird, angeschlossen werden. Nach Fertigstellung des Geh- und Radweges werden seitens der Straßenmeisterei Herzogenburg der Asphaltbelag erneuert und die stadtauswärts rechts liegenden Seitenflächen neu gestaltet. Auf der gesamten Länge der Herzogenburger Straße werden LWL-Rohre der Firma NÖ-Gig seitens der Stadtgemeinde mit-



Bauarbeiten im Kreisverkehr West v.l.n.r. StR. Walter Grünstäudl, Bgm. Herbert Pfeffer, Ing. Gregor Raderer und Martin Anthofer.

verlegt. Auf Grund des Umfangs wurde das Bauvorhaben in zwei Bauabschnitte geteilt. Hier geht der Dank an die EVN, die Straßenmeisterei Herzogenburg und die Firma NÖ-Gig, dass die Planung der beiden Bauabschnitte und die Arbeiten reibungslos durchgeführt wurden.

Heuer sollen im Anschluss an die Herzogenburgerstraße der Grubenweg in Wagram, die Severingasse in Trismauer und Teile der Lobfeldgasse in Gemeinlebarn neu gestaltet werden. In der Schulgasse in

Gemeinlebarn wird die Straßenbeleuchtung verlegt, um den Schulweg für die Wintermonate sicherer zu machen.

Die Ausschreibung des Oberndorfer Steges wurde durchgeführt und in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen

sollen die Bauarbeiten für dieses Bauvorhaben vergeben werden. Die Bauarbeiten sollen noch heuer beginnen und im kommenden Jahr kann der neue Steg zur sicheren Überquerung der Traisen benützt werden.

Der Austausch der Straßenbeleuchtung auf LED Technik soll im Ortsteil Stollhofen heuer noch abgeschlossen werden und das wird sicherlich zu großen Einsparungen bei den Stromkosten führen. In den kommenden Jahren soll die gesamte Straßenbeleuchtung der Stadtgemeinde auf LED Technik getauscht werden.

Strauch- und Baumüberhang auf Gehsteig und Straßen

■ Leider müssen wir jedes Jahr darauf hinweisen, dass Liegenschaftseigentümer verpflichtet sind, die überhängenden Sträucher und Äste regelmäßig zurückzuschneiden, sodass keine Verkehrsbeeinträchtigung bzw. Gefährdung (auch Sichtbehinderung) für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr entsteht.



© Marco2811 - Fotolia.com

Bitte warten Sie nicht damit, bis Sie dazu behördlich aufgefordert werden oder Beschwerden an die Gemeinde erfolgen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Trismauer unter 02783/8651 DW 21 gerne zur Verfügung.



Für Ihre Sicherheit Zivildschutz-Probearm in ganz Österreich: Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivildschutz-Probearm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

  15 Sekunden

Warnung

  3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. **Am 1. Oktober nur Probearm!**

Alarm

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten   1 Minute auf- und abschwellender Heulton   aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. **Am 1. Oktober nur Probearm!**

Entwarnung

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über   1 Minute gleich bleibender Dauerton   Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. **Am 1. Oktober nur Probearm!**

Achtung! Am 1. Oktober nur Probearm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivildschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit

■ Am 9. September 2016 wurde in der Kellergasse am Eichberg der Traisentaler Weinherbst eröffnet. Zahlreiche Gäste konnten sich von den kulinarischen Köstlichkeiten und der Qualität der Traisentaler Weine überzeugen. Nach kurzen Grußworten der Organisatoren und der NÖ Weinkönigin wurde der Weinherbst feierlich eröffnet. Auch die Traisentaler Weinbegleiter waren in die Feierlichkeiten eingebunden und brachten den Besuchern Wissenswerte zum Brauchtum rund um den Wein näher. In einer kurzweiligen Präsentation erklärten sie den Brauch der Kalebtraube.

Traisentaler Weinherbst eröffnet!



Weinherbsteröffnung mit zahlreichen Festgästen in der Eichberger Kellergasse.



„Ferien ohne Langeweile“ großer Erfolg

■ Die Sommerferien sind vorbei und der Alltag für unsere Kinder und Jugendlichen hat vor einigen Wochen wieder begonnen. Unser Ziel war es, die bestehenden Veranstaltungen zusammenzufassen, andere Vereine zu motivieren auch mitzumachen und so ein interessantes Programm über den ganzen Sommer anbieten zu können. Dieses ist uns gemeinsam ganz gut gelungen.

Die Vereine und Organisationen aus Trismauer haben es geschafft, jede Woche ein Programm anzubieten. Begonnen hat es mit dem Sommerfest der Zwergenstube und dem Kinderzirkus, es gab eine Tanzwoche, zwei Tenniscamps und die von der Gemeinde unterstützte Erlebnis-Sport-Woche. Die Feuerwehren brachten sich mit einem



Das Familienfest wurde erstmalig im Hans Haas Park veranstaltet.

Blaulichttag und einer Nacht im Feuerwehrhaus ein. Auch Volleyball, Tischtennis, Basteln,

Backen, Wandern und eine Rätselrallye stand am Programm. Mit einigen Vereinen aus



Ferien ohne Langeweile

Trismauer
Das für den Verbundbetrieb

Trismauer wurde erstmalig ein Familienfest im Bereich des Hans Haas Parks organisiert. Wir konnten den Kindern und Jugendlichen einige schöne Erlebnisse beschaffen und möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen bedanken, die mitgewirkt haben, um das alles zu ermöglichen. DANKE im Namen unserer jüngeren

Generationen in Trismauer. Auch nächsten Sommer werden wir wieder die Aktion "Ferien ohne Langeweile" organisieren und mit Erfahrungen von heuer und dem Feedback der einzelnen Mitwirkenden sollen die nächsten großen Ferien wieder sehr spannend und abwechslungsreich werden.

Feedback oder (Verbesserungs-) Wünsche richten Sie bitte an StR. Christoph Grünstäudl unter c.gruenstaeudl@gmail.com oder per Handy unter 0699 1234 1238.

„Gemeinde-Putztag“ der grünen Gruppe des NÖ Landeskindergartens II

■ **Am** Vormittag des 06. Juni 2016 wurde mit den Kindern der grünen Gruppe des NÖ Landeskindergartens II ein „Putztag“ neben der Traisen abgehalten. Unter der Führung von Kindergartenpädagogin Frau Kathrin Aron konnten die Kindergartenkinder bei perfekten Witterungsbedingungen neben dem Traisenbegleitweg (verkehrsfreie Zone) diverse Abfälle einsammeln. Dabei konnten rund 40 Liter Abfall gesammelt und den Kindern der richtige Umgang mit der Natur spielerisch vermittelt werden. Nach dem Putztag gab es für die Kinder eine Teilnahmeurkunde und Süßigkeiten.



Die Kinder der grünen Gruppe des NÖ Landeskindergartens II waren eifrig beim „Putztag“ neben der Traisen dabei.

Wir bedanken uns bei den fleißigen jüngsten „Müllsammlern“.

Die Stadtgemeinde Trismauer bedankt sich herzlich bei der Leitung des NÖ Landeskindergartens II, allen voran bei der Kindergartenpädagogin Frau

Kathrin Aron für die Durchführung dieses Putztages. Weiterer Dank für die Unterstützung gilt Kindergartenbetreuerin Frau Petra Brandstetter, Begleitperson Herr Erich Fraisl sowie Herrn Thomas Fraisl vom Umweltamt der Stadtgemeinde Trismauer.



V.l.n.r. Thomas Fraisl, Ing. Joseph Klaffenböck, StR. Birgit Grill und Bürgermeister Herbert Pfeffer.

Baumkataster

■ Baum-Verkehrssicherheitsüberprüfung und Pflegemaßnahmen im Gemeindegebiet durchgeführt:

Im Gemeindegebiet von Trismauer wurden durch Herrn Ing. Joseph Klaffenböck (gerichtl. beeideter Baumsachverständiger) die im Besitz der Stadtgemeinde Trismauer befindlichen Bäume - mit einem Stammumfang ab 100 cm - auf ihre Verkehrssicherheit überprüft.

Bei 109 Bäumen wurden Pflegemaßnahmen von Herrn Ing. Klaffenböck durchgeführt. Aufgrund der exponierten Standorte von diversen Bäumen war die Verkehrssicherheit durch Pflegemaßnahmen wiederherzustellen.

So wurde in Form von Erstellen des Lichtraumprofiles, Entfernung von Dürkräften und Zurücknehmen von Ast-Überhang die Sicherheit zur Abwehr von Gefahren und Schäden für die Bevölkerung gewährleistet.

Weiters wurden die durchgeführten Maßnahmen aller Bäume im jeweiligen Baumdatenblatt des Baumkatasters aufgezeichnet.

Auf Grund der regelmäßigen Kontrolle der Bäume sowie der Durchführung von entsprechenden Pflegemaßnahmen kann ein nachhaltig gesunder, als auch verkehrssicherer Baumbestand erzielt werden.

Trismauer Gutschein im neuen Design

■ **Der** allseits beliebte Trismauer Gutschein ist demnächst im neuen Design erhältlich! Ab Ende Oktober zielt einer der wohl schönsten Plätze Trismauers - der Florianiplatz - die Gutschein-vorderseite.



Außer dem Design gibt es bei den im Jahr 2007 ins Leben gerufenen Gutscheinen keine Änderungen: Nach wie vor erhalten Sie für 10,- Euro einen Gutschein im Wert von 10,- Euro. Ideal als Geschenk bei z.B. Geburtstagen, Feiern, zu Weihnachten oder als kleines Dankeschön. Übrigens: Natürlich behalten auch die „alten“ Gutscheine ihre Gültigkeit!

mein-einkaufsfuehrer.com

Wir bewerben unsere Region.

Einkaufsführer der Stadtgemeinde Trismauer „Fahr nicht fort - kauf im Ort“

Fahr nicht fort - kauf im Ort



Hurra, auch wir sind unter

mein-einkaufsfuehrer.com

Wir bewerben unsere Region.

zu finden!

www.mein-einkaufsfuehrer.com

Finden Sie Waren und Dienstleistungen in unserer Gemeinde und der Region unter:
www.mein-einkaufsfuehrer.com

Die teilnehmenden Betriebe sind mit diesem Aufkleber gekennzeichnet!

Der Einkaufsführer ist KEIN Werbeinserat, sondern eine **Darstellung unserer Betriebe**, um der Bevölkerung unserer Region aufzuzeigen wo Waren & Dienstleistungen zu finden sind.



Gewerbe - Handel - Direktvermarkter

mein-einkaufsfuehrer.com

Wir bewerben unsere Region.

Kriegerdenkmal in Trismauer wurde gesegnet!

■ Mit einem würdigen Festakt samt Segnung wurde die offizielle Fertigstellung des Trismauer Kriegerdenkmals begangen. Die Generalsanierung des Denkmals (unmittelbar neben der Stadtpfarrkirche) war ein gewichtiger Arbeitsschwerpunkt im aktuellen Vereinsjahr des ÖKB Stadtverband Trismauer. „Das Kriegerdenkmal in Trismauer wurde in den vergangenen Wochen umfassend saniert. Anfänglich wurde nur die Sanierung des Denkmals selbst angedacht, aber nach mehreren Gesprächen mit Gemeindevertretern wurde letztlich das Kriegerdenkmal auch versetzt.“, so der ÖKB-Obmann Alfred Winter sen. in seinen



In den vergangenen Monaten stand das „Großprojekt“ Sanierung und Neuerrichtung des Kriegerdenkmals Trismauer im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten des ÖKB Stadtverband Trismauer. Dabei wurde das Kriegerdenkmal in Richtung Pfarrkirche versetzt und auch neu ausgerichtet. Im Bild (v. l.) Johann Braunschweig, Franz Gramer, Hannes Wilthan, der ÖKB Stadtverbands-Obmann Alfred Winter, Rudolf Huber, Johann Klein und Franz Mörtl.

Ausführungen. Weiters: „Als erster Arbeitsschritt wurde der Gedenkstein des Denkmals entfernt,

verladen und zur Überarbeitung ins Werk gebracht. Danach wurden die Abbrucharbeiten

durchgeführt und bald darauf das neue Fundament mehrere Meter vom alten Standort errichtet.“ Die Errichtung des neuen Fundaments erfolgte in Eigenregie durch den Kameradschaftsbund Trismauer. Unmittelbar danach erfolgten die Pflasterung des Fundaments und die Neugestaltung des Platzes. „Das neu positionierte Kriegerdenkmal ist nun in Richtung Stadtpfarrkirche ausgerichtet, wodurch es nun besser von der Bevölkerung und den Besuchern der Stadt wahrgenommen werden

kann.“ In einem feierlichen Rahmen wurde die Segnung des generalsanierten Kriegerdenkmals begangen. Zahlreiche Kameradschaftsbundverbände, darunter auch der Landesobmann des ÖKB NÖ, Josef Pfleger, Gemeindevertreter, allen voran Bürgermeister Herbert Pfeffer, Vereinsvertreter und Gemeindeglieder nahmen an der stimmigen Feier teil.

Ein besonderer Höhepunkt war dabei die Segnung des Denkmals durch Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seanner. Umrahmt wurde die Segnungsfeier durch die Stadtkapelle Trismauer. Im Anschluss erfolgte ein gemütlicher Ausklang im benachbarten Pfarrhof.

Vorträge der NÖ Gebietskrankenkasse

„Beherzt mein Leben gestalten“ NÖ Gebietskrankenkasse lädt zum kostenlosen Mentalvortrag

„Sei stark“, „Mach schnell“, „Streng dich an“ – diese und ähnliche Glaubenssätze zählen zu den massivsten Stressverstärkern. Viele Menschen lassen es zu, dass ihre eigenen Grenzen verletzt werden, in der Sorge, ihre Mitmenschen nicht zu enttäuschen. Im kostenlosen Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) erklärt Top-Expertin Monika Herbstrieth-Lappe, wie man gesundes Selbstvertrauen bekommt, schlechtes Gewissen souverän meistert und das emotionale Immunsystem stärkt. Außerdem erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Rüstzeug für nachhaltigen Erfolg, souveräne Leichtigkeit und empathische Lebensfreude.

NÖGKK-Vortrag „Beherzt mein Leben gestalten: Unerfreuliches weniger zu Herzen nehmen“

Wann: Donnerstag, 6. Oktober 2016, 18:30 Uhr
Wo: Schloss Trismauer, Hauptplatz 1, 3133 Trismauer

Anmeldung unbedingt erforderlich unter 050899-1854 oder per E-Mail an: st-poelten@noegkk.at

„Rauchfrei in 5 Wochen“

Rauchen schadet der Gesundheit, verkürzt die Lebensdauer und kostet noch dazu viel Geld. Tatkräftige Hilfe zur Entwöhnung bietet die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) mit ihrem ambulanten Programm „Rauchfrei in 5 Wochen“. **Der Weg zum Rauchstopp:** Das Programm basiert auf fünf Gruppensitzungen mit

einer Psychologin. Bei den wöchentlichen Sitzungen erwarten die Teilnehmer/innen regelmäßige Kohlenmonoxid-Messungen, eine Analyse des eigenen Rauchverhaltens, Motivationstechniken und die Entwicklung von alternativen Verhaltensweisen. Darüber hinaus gibt es praktische Übungen, Bewältigungsstrategien und Informationen über Nikotinersatzprodukte.

Teilnahmekriterien:

- Kostenbeitrag von 25,- Euro für Versicherte der NÖGKK, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA), Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) oder Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB)
- Kosten für medikamentöse Therapien oder Nikotinersatzpräparate werden von der NÖGKK nicht übernommen.
- Ab 18 Jahren

Auftakt- und Infoveranstaltung:

Wo: NÖGKK Service-Center St. Pölten,
Kremser Landstraße 3, 3100 St. Pölten
Wann: Montag, 10. Oktober 2016, 18:00 Uhr

Anmeldung unbedingt erforderlich unter 050899-1854 oder per E-Mail an: st-poelten@noegkk.at

Programmstart: 17. Oktober 2016, jeweils Montag


 NÖ Gebietskrankenkasse
 Wir **vorsorgen** Sie!

FF-Stollhofen: Gnadenhochzeit & Nacht im FF-Haus

■ Am Samstag, den 27. August 2016 feierten Franz und Erna Pichler in der Pfarrkirche Stollhofen die Gnadenhochzeit. Zu diesem besonderen Jubiläum gratulierten die FF-Stollhofen und der Verschönerungsverein Stollhofen mit dem Aufstellen eines Schwellbogens herzlich.



Das Jubelpaar mit den Gratulanten der FF-Stollhofen und dem Verschönerungsverein Stollhofen.

Im Rahmen des Programmes „Ferien ohne Längeweile“ fand für Kinder und Jugendliche eine „Nacht im FF-Haus“ statt. Außerdem konnten die

Kinder bei ausgezeichnetem Wetter die erste Bekanntschaft mit der Zille am Badesee in Stollhofen machen.



StR. Grünstäudl und OBI Markus Stockinger organisierten für die Kinder und Jugendlichen eine spannende Nacht im FF-Haus.

Ereignisreicher Sommer beim Musikverein Trismauer



Für Josef Neubacher gab es zum 70. Geburtstag ein Ständchen seiner Musikkolleginnen und -kollegen.

■ Am 23. August 2016 überraschten die Musiker des Musikverein Trismauer Josef Neubacher anlässlich seines 70. Geburtstages. Er ist seit 1962 aktives Mitglied bei der Stadtkapelle Trismauer und somit einer der langjährigsten und treuesten Musiker. In all den Jahren der aktiven Musikausübung hat Josef 1977 das Musikheim-Verdienstabzeichen des NÖBV (NÖ Blasmusikverband) in Silber erhalten. Auch beim Großprojekt Sanierung und Zubau des Musikheims war er eifrig tätig und erhielt 2015 dafür das Musikheim-Verdienstabzeichen in Bronze. 2008 hat er das Ehrenzeichen für

eifrige und ersprießliche Tätigkeit für die NÖ Blasmusik erhalten, außerdem wurde ihm die Ehrenmedaille in Gold für mehr als 50 Jahre aktive Musikausübung verliehen. Beim Musikverein Trismauer sind Josef und sein Tenorhorn nicht mehr aus dem Vereinsleben wegzudenken.

Am 6. August 2016 ist der Musikverein Trismauer der Einladung des Blasorchesters Waidhofen/Thaya gefolgt und umrahmte den Dämmerchoppen beim Musikerheuren im Stadtpark von Waidhofen. Nach dem Ausflug starteten die diesjähri-

gen Marschproben am Campus 33. Mit dabei waren die drei neuen Jungmusiker Christoph Denk und Paul Rehart, beide am Tenorhorn, sowie Melanie Schmidt an der Querflöte. Fünf Jungmusiker haben im Sommer Leistungsabzeichen abgelegt: in Silber Clara Pölzl (Fagott), Sandra Bauer (Klarinette) und Stefanie Scharnagl (Posaune), in Bronze Christoph Denk und Paul Rehart (beide Tenorhorn). Ihren ersten großen Auftritt werden die drei neuen Mitglieder der Stadtkapelle beim diesjährigen Cäcilienkonzert am 20. November 2016 in der Stadtpfarrkirche haben.

FF Frauendorf - junge Bewerbungsgruppe zeigt auf

■ Die von Markus Bittner geleitete Bewerbungsgruppe erreichte beim Niederösterreichischen Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Zistersdorf souverän das bronzene Leistungsabzeichen.

Damit errangen Corinna Eschauer, Christopher Klein, Manuel Maier, Matthias Singhofer und Verena Schabasser erstmals ihr bronzenes Abzeichen.

Bereits seit Mitte März bereiteten sich die Frauendorfer Kameraden mit wöchentlichen Übungen auf ihr großes Ziel vor. Bei diesen Übungen wurde der Löschangriff zur Brandbekämpfung intensiv geübt.

Vor dem Landesbewerb traten sie im Juni bei drei Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben an. Auch bei diesen konnten sie ihr Können unter Beweis stellen, denn bei allen Bewerben erbrachten sie gute Zeiten und leisteten sich kaum Fehler. Das bedeutet, dass die Frauendorfer Florianis sämtliche Bewerbe im Jahr 2016 erfolgreich absolvierten. Damit konnte die sehr gute Vorbereitung und Ausbildung bestätigt werden. Mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren stellte die FF Frauendorf eine sehr junge und aufstrebende Bewerbungsgruppe.



V.l.n.r. Verena Schabasser, Jennifer Eschauer, Georg Wiedenhofer, Manuel Maier, Martin Winter, Matthias Singhofer, Markus Bittner, Corinna Eschauer, Christopher Klein, Annika Eschauer.

Dorferneuerungsverein lädt zum Wandertag

■ **Neben** diversen Vereinsaktivitäten sind bereits die Vorbereitungen für den sechsten Wagramer Wandertag angelaufen. Der Wagramer Dorferneuerungsverein lädt am Sonntag, den 16. Oktober 2016 zu diesem Wandertag herzlich ein. Start ist zwischen 9 und 11 Uhr am Eingang der Wagramer Wetterkreuzkellergasse. Die diesjährige Wanderstrecke ist rund 9 Kilometer lang. Das Ziel befindet sich beim neu errichteten Wagramer Jugendtreff



Seit mehreren Jahren ist der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen beim Wagramer Hauermarkt mit einem Stand bzw. in einem Keller vertreten. Durch die Mithilfe zahlreicher freiwilliger und sehr vieler junger Helfer konnte den Gästen ein umfangreiches Angebot offeriert werden.

(unmittelbar neben dem Wagramer Dorfteich). Nach dem Abschluss des Projekts „Wagramer

Jugendtreff“ hat nun der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen das nächste Großpro-

jekt, die Sanierung der Statue des Hl. Johannes von Nepomuk (vis-a-vis vom Schloss Wagram)

in Angriff genommen. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Trismauer und dem Bundesdenkmalamt wird das Projekt umgesetzt. Die Ausschreibung wurde in den vergangenen Wochen durchgeführt und der Bestbieter ermittelt. Noch im September wurde mit der Projektumsetzung begonnen. Für das Frühjahr 2017 ist der Abschluss der Sanierung der Statue als auch die Fertigstellung der Neugestaltung des umgebenden Platzes geplant.

ZeitmitTier.at ... verbringen Sie Zeit mit Tieren einzeln oder in kleinen Gruppen



■ **TIERWELT:** Pferd und Pony, Affen, Ziegen, Schweine, Hunde, Katzen, Hasen, Hühner, Enten, Fische, Kaimane, Schildkröten, Schlangen, Ratten und Igel. Es steht auch ein großer Spielplatz zur Verfügung!

ANGEBOT FÜR GROSS UND KLEIN:

- Pony reiten, Tiere füttern und beobachten, pflegen und streicheln
- Erlebnismittag für Kinder ab 5 Jahren
- Sommer: Erlebniswoche für Kinder ab 5 Jahren
- Meditationszeit mit Tieren (ohne Begleitung, nur für Erwachsene)
- Eselwanderung mit den Eseldamen Conchita und Pepita

- Kleinkindergruppen, 1-3 und 3-5 Jahre
- Kindergeburtstag bei mir und auch auswärts
- „Original Play“ - von Herzen spielen

WO: 3133 Trismauer, Venusberger Straße 18, Heidemarie Urani, Tel.: 0680 30 01 757, www.zeitmittier.at

ANMELDUNG ist unbedingt ERFORDERLICH! Es wird darauf sehr geachtet, das Angebot kleineren Gruppen anzubieten - damit genügend Zeit mit und bei den Tieren verbracht werden kann.

Schulen und Kindergärten und sonstige Gruppen sind herzlich willkommen!

ELTERN-KIND ZENTRUM
ZWERGEN STUBE

Zwergenstube Trismauer

■ **Das Eltern-Kind-Zentrum Zwergenstube Trismauer** ist mit über 100 verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten im Jahr ein Ort der Begegnung für viele Familien aus Trismauer und Umgebung. Damit das in Zukunft auch barrierefrei möglich ist, griff die Stadtgemeinde Trismauer der Zwergenstube finanziell unter die Arme und ermöglichte so die nötigen Umbauten in der Zwergenstube. Sabine Schönbichler, Obfrau der Zwergenstube Trismauer, bedankte sich im Namen des Vorstands und der Familien bei der Gemeinde für die Unterstützung.

Die Zwergenstube Trismauer veranstaltet jedes Semester einen **Baby- und Kinderflohmarkt**, bei dem Waren für Kinder und Schwangere angeboten werden. Nützliche Gegenstände wie Kinderkleidung, Spielzeug und vieles mehr finden hier einen neuen Besitzer. Neben einem eigenen Stillbereich und einem Wickelraum ist auch für das leibliche Wohl zu Mittag gesorgt:

Organisation: Tanja Warlich
Termin: Samstag, 15. Oktober 2016 von 09:00 - 13:00 Uhr (Aufbau ab 8:00 Uhr)
Standgebühr: 8,- Euro pro Tisch und 4,- Euro pro Decke, Ständer, etc.
Tischreservierung: bis 05. Oktober 2016 telefonisch unter 0699 / 12 12 75 45 oder E-Mail an info@zwergenstube.at

topothek 
Traismauer

— Unsere Geschichte, unser Online-Archiv

<http://traismauer.topothek.at>

Das Spital von Traismauer

■ Ein Bürgerspital war Armen- und Altersversorgungsanstalt sowie Herberge für durchreisende Fremde eines Ortes, also kein Krankenhaus im herkömmlichen Sinn.

Unser Spital befand sich am Gartenring, ehem. Konsumgebäude, heute Fa. Stöger. Seit wann es ein Haus für die Armen und Alten von Traismauer gegeben hat, lässt sich nicht feststellen. Am 6. Juli 1685 berichtet der Marktrichter Eustachius Tobias Püringer, dass ihm der gestrenge Herr Pfleger im Schloss schon einige Male ermahnt hat, „doch einen Anfang zu machen und ein Spital zu erbauen, es wäre mit dem Gewissen nicht zu ertragen, dass so viele arme Leute mühselig verderben müssen“. Diese Ermahnung galt aber einem Wiederaufbau des Spitals, denn in dem am 14. September 1648 ausgestellten Urteil über die Kindsmörderin Eva Dober heißt es: „es soll bei der Kreuzsäule beim Spital außerhalb des Marktes vollstreckt und sie daraufhin im Spitalgarten oder Gottesacker begraben werden“. Es wird also dort schon ein Spital angeführt, die angeführte Kreuzsäule geht auf eine Stiftung des Matthias Kropf aus Frauendorf zurück, für die der Markt und das Spital Traismauer am 9. Mai 1725 einen Stiftungsbrief für deren Erhaltung ausstellen. Später stand dort nur ein Holzkreuz, dass bei Abtragung des Spitalgebäudes auch entfernt wurde. (Siehe Foto 10321). Bei diesem Kreuz war früher der 1. Altar der Fronleichnamsprozession. Zum Spital gehörten ein Häusl auf der Landstraße - später unser Gemeindegewandhaus – heute „Nibelungenhof“, auch Weingärten, eine Au und Äcker, die verpachtet

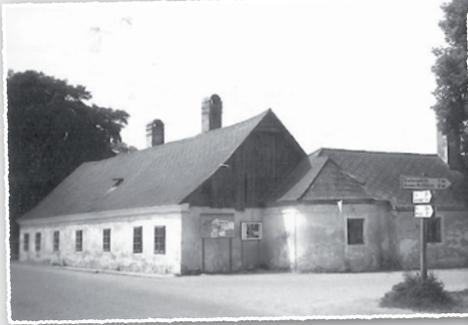


Bild links: Bürgerspital Traismauer (erste Erwähnungen 1648 bzw. 1685).

Rechtes Bild: Ehemaliges Konsumgebäude am Gartenring, heute Firma Stöger bzw. Postpartner Traismauer.



waren. Aus diesen Pachteinkünften und dem Weinverkauf wurden Insassen und Gebäude erhalten. Es gab 2 Spitalmeister, die für die Verwaltung verantwortlich waren. Die jährliche Spitalabrechnung war in Traismauer einige Zeit mit einem Essen für die Bürgerschaft verbunden. Am 11. April 1736 erfährt man aus unseren Ratsprotokollen, dass „nach der Aufnahme der Spitalrechnung des Marktes Traismauer der Bürgerschaft einiges Mittagmahl und Trunk serviert wurde. Vom Marktkeller sind 1 ½ Eimer Wein mit der ernstlichen Ermahnung ausgefolgt worden, dass dieses Essen in Ruhe und Frieden verzehrt werden soll“. 1740 liest man im Ratsprotokoll, dass dem Winklerischen Buben zur besseren Bedeckung seines Leibes aus der Spitalkasse aus einem groben Bauertuch ein Rock beschafft und, dass dem Schillerischen „Mensch“, welches sich derzeit beim Georg Mangezeder aufhält und betteln geht, ein Unterhalt vom Spital gegeben werden soll“. Haben Bäcker oder Fleischhauer gegen die Verordnungen verstoßen, wurde ihnen zur

Strafe die Ware abgenommen und zu den armen Leuten ins Spital gebracht: 1742 muss der Fleischhauer Grassl für das Stück verdorben verkaufte Fleisch im gleichen Gewicht Fleisch ins Spital schicken und 1748 wird dem Bäcker Nischler das im Gewicht zu gering und zu schwarz gebackene Brot abgenommen und ins Spital geliefert. Das Spital hatte auch einen eigenen Friedhof. Personen, die nicht im Markt das Wohnrecht hatten, wurden im Spitalfriedhof beerdigt. Aus dieser Begräbnisstätte entstand später unsere heutige Friedhofsanlage. Am 31. August 1879 beschließt die Gemeindevorstellung Traismauer das Gartl neben dem Spital von den Erben des Anton Hafner zu kaufen, um freie Hand für eine Friedhofserweiterung zu haben. Das Spitalgebäude wurde im Jahre 1964 abgetragen, siehe dazu Foto 62835 in der Topothek Traismauer.

Haben Sie auch Fotos und Zeitdokumente für unser online-Archiv? Bitte melden Sie sich bei der Stadtgemeinde Traismauer.

Gnadenhochzeit

■ Erna und Franz Pichler feierten am 30. August 2016 Gnadenhochzeit. Seitens der Stadtgemeinde Traismauer überbrachten Bgm. Pfeffer, Vbgm. Kirchner und StR. Grünstäudl die herzlichsten Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum. Eine Gratulation gab es auch seitens der NO Landesregierung von Herrn Mag. Krall, der die Glückwünsche in Vertretung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übermittelte.



Jubelpaar Erna und Franz Pichler; v.l.n.r. Bürgermeister Herbert Pfeffer, Vizebürgermeister Walter Kirchner, StR. Walter Grünstäudl, StR. Thomas Woisetschläger, Obmann Pensionistenverband Traismauer Walter Dedek mit Gattin Andrea, Mag. Matthias Krall.

Pensionistenverband Traismauer

■ Die Sektion Kegeln des Pensionistenverbandes Traismauer nahm Ende Mai bei den Kremser Amateurmeisterschaften teil. 11 Sponsoren, Firmen und Privatpersonen aus Traismauer, haben die Mannschaften gesponsert. Bei den Herren erreichte Herr Edmund Bauer mit 270 Holz den 4. Platz. Eine Mannschaft der Damen erreichte mit 967 Holz ebenfalls den 4. Platz.



V.l.n.r. Edmund Bauer, Karl Hahn, Susanna Kaschlik und Obmann Walter Dedek.



Stadtbücherei Traismauer

■ „Aus alten Büchern Neues basteln“ – im Rahmen der Kinderferienaktion der Stadtgemeinde trafen sich am 11. August 2016 bastelfreudige Kinder in der Bücherei und falteten begeistert aus aussortierten Büchern einen Igel, der als Aufbewahrung für Visitenkarten, Rechnungen, Briefe und anderes dienen kann. Unter anderem standen auch ein Weihnachtsengerl, gefaltete Schmetterlinge, Windräder und noch einiges mehr am Programm, das die Kinder an diesem kurzweiligen Nachmittag in der Bücherei aus den alten Büchern zauberten.



Dekoratives und Praktisches wurde im August in der Stadtbücherei Traismauer gebastelt.

Neue Mittelschule Traismauer: Hans Czettel Förderungspreis



Unter der Anleitung von HOL Christine Thalhammer erreichte das Projekt der Schülerinnen und Schüler der 1b den Hauptpreis beim Hans Czettel Förderungspreis.

■ **NaturNutzen** - Die Schülerinnen und Schüler der 1b lernten im fächerübergreifenden Unterricht unter der fachkundigen Anleitung von HOL Christine Thalhammer, wie regionale biologische Ressourcen aus der Natur nachhaltig genutzt werden können.

Die Arbeit an diesem Projekt war geprägt vom Motto „Von der Natur - mit der Natur“. Es wurden unter anderem biologische Wasch- und Spritzmittel erzeugt sowie biologische Lebensmittel

angebaut. Darüber hinaus ging es in diesem Projekt um die Herstellung von Tees und Nahrungsergänzungsmitteln, altbewährten Hausmitteln und leckeren Köstlichkeiten wie zum Beispiel Apfel-Hagebuttenmarmelade. Besondere Bedeutung erlangten die Ergebnisse der Versuche zur Verlängerung der Haltbarkeit von Obst.

Die Arbeit an diesem Projekt wurde sogar mit dem Hauptpreis beim Hans Czettel Förderungspreis belohnt.

Volksschule Traismauer



V.l.n.r. Markus Hadwiger, Bedir Han Zorba, Büchereileiterin Birgit Taube, Kaan Cakir, Pia Walzl, Dir. Barbara Braun, Elina Abdulkerimova, Kinderbuchautor Christoph Mauz und Faruk Öztürk.

■ Im Schuljahr 2015/16 waren die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Traismauer in erfreulichem Ausmaß fleißig, kreativ, fröhlich, produktiv und **l e s e a k t i v**. Angeleitet und motiviert wurden sie von den Lehrerinnen und vielen verlässlichen Lesepatinnen. Eifrig waren viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule beim Ausleihen von Büchern aus der Schulbibliothek und der Stadtbücherei Traismauer.

Ein gelungener Abschluss für die fleißigen Kinder und Jugendlichen war die Lesestunde im Schloss Traismauer mit dem bekannten Kinderbuchautor Christoph Mauz, unterstützt von der Stadtbücherei Traismauer und der Buchhandlung Thalia.

Volksschule Traismauer: Pensionierung

Die beliebte und engagierte Schürätin Maria Etenauer wurde von Bgm. Pfeffer und Vbgm. Kirchner seitens der Stadtgemeinde Traismauer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



V.l.n.r. Vizebürgermeister Walter Kirchner, Volksschuldirektorin Barbara Braun, Schürätin Maria Etenauer und Bürgermeister Herbert Pfeffer.

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das IV. Quartal 2016

Oktober 2016

01. u. 02.10.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
08. u. 09.10.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
15. u. 16.10.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
22. u. 23.10.2016	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
25. u. 26.10.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
29. u. 30.10.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
31.10.2016	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404

November 2016

01.11.2016	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
05. u. 06.11.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
12. u. 13.11.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
19. u. 20.11.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
26. u. 27.11.2016	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404

Dezember 2016

03. u. 04.12.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
07. u. 08.12.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
10. u. 11.12.2016	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
17. u. 18.12.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
24. u. 25.12.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
26.12.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
31.12.2016	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

01. u. 02.10.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
25. u. 26.10.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
12. u. 13.11.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
03. u. 04.12.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
24. u. 25. u. 26.12.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401

Der **Wochenenddienst** beginnt am **Samstag um 07.00 Uhr früh** und endet am **folgenden Montag um 07.00 Uhr früh**.

Der **Feiertagsdienst** beginnt am **Vortag um 20.00 Uhr abends** und endet am **Tag nach dem Feiertag um 07.00 Uhr früh**.

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen!
Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Trismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

Dr. Ute Badegruber

Waagenplatz 2
3133 Trismauer-Gemeinlebarn
Tel.Nr 02276/6402
ute.badegruber@aon.at



Dr. Spitaler TierärztegenbR

Wiener Straße 26
3133 Trismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 10:00 und

Mo, Di, Do und Fr: 16:30 bis 19:00 Uhr

Sa: 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten
und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.



Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr

Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
nach Vereinbarung.

Volkstanzgruppe Wagram tanzt in Portugal auf!

■ Vom 8. bis 17. Juli 2016 reisten 29 Mitglieder der Volkstanzgruppe Wagram zum internationalen Festival „Folk Cantanhede, Semana Internacional de Folclore 2016“ nach Portugal. Nach einer kurzen Sightseeing-Tour durch Lissabon ging es weiter nach Cantanhede. Dort kam es gleich zu Kontakten mit den anderen teilnehmenden Gruppen aus Neuseeland, West-Timor, Bolivien, Kolumbien, Südafrika, Polen und Bosnien.

Die nächsten Tage waren mit dichtem Programm gefüllt, wo neben offiziellen Anlässen, wie der Eröffnungsveranstaltung und einem Galaabend, auch mit gut gelaunten heimischem Publikum getanzt wurde. Die heurige Auslandsreise war geprägt von Superlativen. Unter anderem fand in Portugal der größte Auftritt in der Geschichte des Vereins vor geschätzten 2500 Zusehern statt.



Die Volkstänzer bei einem ihrer vielen Auftritte in Portugal.

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Tolles Fest im Volkshilfe-SeniorInnen-Tageszentrum Trismauer

■ Am 09. Juni 2016 genossen einige Gäste des Volkshilfe-Tageszentrums Trismauer ein besonderes Frühstück. Margarete Nutz und Margarete Grassel feierten ihren gemeinsamen bevorstehenden Namenstag mit der kleinen Familie des Tageszentrums. Es wurde mit alkoholfreiem Sekt und verschiedenen Köstlichkeiten gratuliert. Zu den Aktivitäten des Tageszentrums gehört auch das gemeinsame Festefeiern unter Freunden.

Hier ist jeder Gast herzlich willkommen. Fragen werden sehr gerne von der Leitung Claudia Reese beantwortet. Schauen Sie doch einfach vorbei, das Betreuungsteam der Volkshilfe würde sich sehr freuen. Es sind noch Plätze frei.

SeniorInnen-Tageszentrum der Volkshilfe NÖ
Zur Donau 2, 3133 Trismauer

Leitung: **Claudia Reese**,
Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester
Tel.: **0676 / 8700 29064**
E-Mail: **claudia.reese@noe-volkshilfe.at**
Web: **www.noe-volkshilfe.at/tageszentrum**